

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 08.07.2010 um 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy
Stadtrat Günther
Stadtrat Lorenz
Stadtrat May (ohne Ziffer 2 c)
Stadtrat E. Müller
Stadtrat M. Müller
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser
Stadtrat Rank (bis 18.00 Uhr, Ziffer 2)
Stadträtin Schwab
Stadtrat Stiller
Stadträtin Stocker
Stadtrat Weiglein

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadtrat Heisel
Stadträtin Glos
Stadträtin Kahnt
Stadträtin Mahlmeister

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag
Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof
Stadtrat Steinruck
Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Pauluhn
Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm

Ortssprecher

Frau Schlötter (Sickershausen)
Herr Pfreuzinger (Hoheim)

Berichterstatter: Oberrechtsrätin Schmöger
Bauamtsleiter Janner
Frau Noormann
Stadtplaner Neumann

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten: Bürgermeisterin Regan

Stadträtin Wachter
 Stadtrat Schardt

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Besetzung der Steuerungsgruppe Konversion hier: Antrag der Freien Wähler - FBW Kitzingen

- A. Oberbürgermeister Müller verweist auf den Antrag der FW, wonach neben der jetzigen Besetzung pro Fraktion und Gruppe ein weiteres Mitglied in die Steuerungsgruppe entsandt werden sollte. Die Verwaltung lehne dies aufgrund des Umfangs ab und spricht sich für die Entsendung von Mitgliedern der Fraktionen und Gruppen aus, die bislang noch nicht in der Steuerungsgruppe vertreten sind.

Stadträtin Wallrapp geht auf ihren Antrag ein und verweist auf die überproportionale Besetzung beispielsweise der BIMA bzw. des Landratsamtes, weshalb sie für ihren Antrag plädiert. Sollte dieser keine Mehrheit finden, könne sie sich dem Verwaltungsvorschlag anschließen.

Im Rahmen der Diskussion wird deutlich, dass aufgrund der Beschlusslage alle Stadtratsmitglieder als Gäste in den Steuergruppen ohne Stimm- und Rederecht teilnehmen können, worauf Stadträtin Wallrapp ihren Antrag zurückzieht und Oberbürgermeister Müller bittet, über den Verwaltungsvorschlag abzustimmen.

B. **Mit 22 : 6 Stimmen**

Es besteht Einverständnis, künftig je Fraktion/Gruppierung ein Mitglied in die Steuerungsgruppe Konversion zu entsenden und eine/n Vertreter/in zu benennen.

Fraktionen/Gruppen, die bereits in der Steuerungsgruppe vertreten sind, dürfen kein weiteres Mitglied benennen, lediglich die Vertretung.

C. Im Folgenden werden folgenden Vertreter benannt:

Fraktion/Gruppe:	ordentliches Mitglied	1. Vertreter
UsW-Stadtratsfraktion:	Stadtrat Schmidt	Stadtrat Lorenz
CSU-Stadtratsfraktion:	Stadtrat Rank	Stadtrat Moser
SPD-Stadtratsfraktion:	Stadträtin Dr. Endres-Paul	Stadträtin Glos
FW-Stadtratsfraktion:	Bürgermeisterin Regan	Stadträtin Wallrapp
KIK-Stadtratsfraktion:	2. Bürgermeister Christof	Stadtrat Steinruck
ödp-Stadtratsgruppe:	Stadträtin Schmidt	Stadtrat Pauluhn
ProKT-Stadtratsgruppe:	Stadtrat Schardt	Stadtrat Böhm

2. Bauleitplanung - Bebauungsplan Nr. 53 "Marktbreiter Straße": hier: Verlängerung der Veränderungssperre

A. Oberbürgermeister Müller verweist auf die Beschlussfassung im Finanzausschuss, in der die Verlängerung der Veränderungssperre abgelehnt wurde. Hinsichtlich der zeitlichen Schiene stellt er dar, dass bis zum Jahresende die Fortschreibung des Zentrenkonzeptes abgeschlossen sein könnte, wonach die Ergebnisse im Bebauungsplan einfließen könnten und dieser ab Januar 2011 geändert werden könnte. Er stellt dar, dass die Veränderungssperre nochmals um ein Jahr verlängert werden sollte. Diese Entscheidung sollte auch mit Blick auf die innenstädtische Entwicklung getroffen werden. Stadtrat Schmidt als Wirtschaftsreferent ist der Auffassung, dass die Veränderungssperre lediglich um ein halbes Jahr verlängert werden sollte, damit die Verwaltung die Änderungen des Zentrenkonzeptes im Bebauungsplan einfließen lassen kann und gleichzeitig die Verwaltung eine entsprechende zeitliche Vorgaben an die Hand zu geben.

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass die Veränderungssperre nicht um ein halbes Jahr sondern nur um ein Jahr verlängert werden könnte. Man könne lediglich nach einem halben Jahr die Angelegenheit vorlegen und die Veränderungssperre wieder aufheben.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich über die Veränderungssperre und dem weiteren Vorgehen, wobei jeder Redner das Für bzw. Wider jeweils darstellt, worauf Stadträtin Richter den Antrag auf Schluss der Debatte stellt. Oberbürgermeister Müller bittet um Abstimmung mit der Ergänzung unter drittens, dass die Verwaltung im Januar die Angelegenheit nochmals vorlegen werde.

B. Mit 22 : 5 Stimmen

Dem Antrag auf Schluss der Debatte von Stadträtin Richter wird stattgegeben.

C. Mit 10 : 16 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 53 "Marktbreiter Straße" gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB um ein Jahr.
3. Die Verwaltung wird im Januar 2011 nach Vorliegen und Abstimmung des Zentrenkonzeptes das weitere Vorgehen im Stadtrat zur Abstimmung bringen.

D. Oberbürgermeister Müller stellt fest, dass der Antrag abgelehnt wurde.

**3. Konversion - Rahmenplanung Harvey Barracks II und III,
hier: Abwägungs- und Planbeschluss**

A. Oberbürgermeister Müller verweist auf den Sachvortrag sowie die Vorstellung im Finanzausschuss und erkundigt sich nach Fragen.

Bürgermeister Christof gibt zu Bedenken, weshalb mögliche Lärmschutzmaßnahmen, die aufgrund einer Umnutzung der Bahnstrecke entstehen könnten, auf die Stadt und nicht auf die Bahn als Verursacher zurückfallen. Seiner Auffassung nach sollte man diese Abwägung insofern nicht vornehmen.

Oberrechtsrätin Schmöger erklärt, dass diese Abwägung keinerlei rechtliche Bindung habe, sondern sich eine spätere Lärmschutzmaßnahme nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz in Verbindung mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch richte.

B. Mit 24 : 3 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat der Stadt Kitzingen beschließt, der im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregung des Marktes Großlangheim nicht zu folgen und an der grundsätzlichen Trassenfreihaltung für eine Schienenverbindung durch die Harvey Barracks mit Einbindung in die vorhandene Trasse im Bereich der St 2272 festzuhalten.
3. Der Stadtrat beschließt die Abwägungsvorlage in der Fassung vom 08. Juni 2010.
4. Der Stadtrat beschließt die Rahmenplanung Harvey Barracks II und III als planerische Grundlage für die weitere Planung im Bereich der Harvey Barracks.

C. Stadträtin Richter gibt zu Protokoll, dass die UsW zugestimmt habe, obwohl die UsW-Fraktion sonst gegen die Durchführung der Rahmenplanung war. Da die bisherigen Entscheidungen auf demokratischer Ebene fielen könne die UsW gleichwohl nun zustimmen.

4. Konversion: Beauftragung einer Rechtsanwaltskanzlei zur Beratung / Begleitung im Zusammenhang mit städtebaulichen Verträgen

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass die Entscheidung hinsichtlich der „Beauftragung einer Rechtsanwaltskanzlei zur Beratung/Begleitung im Zusammenhang mit städtebaulichen Verträgen in der Stadtratssitzung am 22.07.2010 getroffen werde.

5. Information von Bauamtsleiter Janner Sachstand zu Hoch- und Tiefbaumaßnahmen

Bauamtsleiter Janner geht im Folgenden ausführlich auf den aktuellen Sach- bzw. Kostenstand der Hoch- und Tiefbaumaßnahmen ein. Diese Übersicht liegt der Niederschrift als wesentliche Anlage bei.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

6. Anfrage von Stadtrat Pauluhn Mobilfunkanlage in der Innenstadt

Stadtrat Pauluhn weist darauf hin, dass in der Innenstadt ein neuer Mobilfunkstandort gesucht werde und aufgrund dessen der Arbeitskreis Mobilfunk eingeladen werden müsse. Bauamtsleiter Janner gibt Recht, dass die Mobilfunkbetreiber nach neuen Standorten suchen, der Verwaltung jedoch keine konkrete Nachfrage vorliegt, weshalb gegenwärtig keine Sitzung des Arbeitskreises einberufen werden müsse.

Auf weitere Nachfrage von Stadtrat Pauluhn, dass schon bei einer Erweiterung des Suchkreises eine Sitzung einzuberufen sei, sagt Stadtplaner Neumann eine Prüfung zu.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfrage von Stadträtin Richter
Mehrkosten DPE-Schule durch Samstagsarbeit

Stadträtin Richter fragt nach den Mehrkosten, die aufgrund Samstagsarbeiten der beteiligten Firmen im Rahmen der Generalsanierung der DPE-Schule entstehen könnten, worauf Bauamtsleiter Janner feststellt, dass hierdurch keine Mehrkosten entstehen werden, da die Firmen jeweils eine Leistung zu erbringen haben.

8. Anfrage von Stadtrat Schmidt
Generalsanierung D. Paul-Eber-Schule

Stadtrat Schmidt hat verschiedene Fragen zum Bauzeitenplan und hat hinsichtlich der Arbeiten und der Umsetzung weiterhin seine Bedenken, was er exemplarisch an verschiedenen Maßnahmen festmacht.

Bauamtsleiter Janner weist darauf hin, dass die Verwaltung die genaue Umsetzung des Zeitplanes überprüfen werde und er weiterhin davon ausgehe, dass die Schule zum Schulbeginn für einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb fertig gestellt sei. Dies wird zur Kenntnis genommen.

9. Anfrage von Stadtrat May
Sachstandsinformation Natur in Kitzingen 2011

Stadtrat May fragt nach dem Sachstand zu Natur in Kitzingen vor allem hinsichtlich des Investitions- und des Durchführungshaushaltes.

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass die Geschäftsführung in Kürze wieder einen Bericht vorlegen werde.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

10. Hinweis von Stadträtin Stocker
Franken Aktiv – Mannschaft der Stadt Kitzingen

Stadträtin Stocker verweist auf die tollen Ergebnisse der städtischen Mannschaft bei „Franken aktiv“ des Bayerischen Rundfunks und weist darauf hin, dass die Mannschaft ins Finale einziehen konnte, welches am Donnerstag, 15.07.2010 in Nürnberg stattfand.

Dabei verweist sie auch auf die positive Berichterstattung über Kitzingen in Bezug auf die Kleine Gartenschau 2011.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

11. Anfragen von 2. Bürgermeister Christof
 - Pläne Umbau Rosengarten
 - Abriss Güterhalle
 - Baumfällaktion im Bereich des Bahnhofes

2. Bürgermeister Christof fragt nach den Plänen hinsichtlich der Umgestaltung des Rosengartens sowie der dazugehörigen Kostenschätzung, worauf Bauamtsleiter Janner zusagt, diese an die Stadträte zu versenden.

Darüber hinaus fragt 2. Bürgermeister Christof nach den Bauarbeiten im Bereich der Güterhalle und fragt nach, was dort geschehe.

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass die Güterhalle abgerissen werde und dort provisorische Parkplätze (Schotterung) entstehen werden.

2. Bürgermeister Christof äußert sich zudem kritisch hinsichtlich der Fällung eines Baumes in diesem Bereich, da hierbei auch gewissen Ruhezeiten zu beachten wären, in denen ein Baum weder gefällt noch zurückgeschnitten werden dürfe. Er möchte wissen, wer dafür zuständig sei und wer dies letztendlich entscheide.
Bauamtsleiter Janner sagt zu, dies zu prüfen.

12. Anfrage von Stadtrat Pauluhn
Einsparungsvorschläge Mainpromenade

Stadtrat Pauluhn fragt nach den Einsparungsvorschlägen seitens der Verwaltung aufgrund der Mehrkosten im Rahmen der Umgestaltung der Mainpromenade.
Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass die Verwaltung in der Sitzung des Finanzausschusses am 01.07.2010 verschiedenen geringfügige Einsparungsvorschläge vorstellte, diese jedoch keine Mehrheit im Gremium finden konnten.

13. Hinweis von Stadtrat Haag
Repperndorfer Weintage

Stadtrat Haag weist darauf hin, dass die Repperndorfer Weintage um eine Woche verlegt werden und bereits am 17. und 18. Juli stattfinden.
Dies wird zur Kenntnis genommen.

14. Informationen von Oberbürgermeister Müller
Fortschreibung des Regionalplanes
Entscheidung zur Modellstadt Elektromobilität

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass am 14. Juli eine Sitzung des Regionalen Planungsverbandes stattfindet, in der die Belange der Konversion in Kitzingen in den Regionalplan aufgenommen werden sollen. Nach der Beschlussfassung müsse das Änderungsverfahren durchlaufen werden.

Die Stadt habe in dieser Sitzung ein Teilnahmerecht jedoch kein Stimmrecht.

Darüber hinaus weist Oberbürgermeister Müller darauf hin, dass Bad Neustadt zur ersten Modellstadt für Elektromobilität benannt wurde. Die Bewerbungsunterlagen haben weiterhin Bestand, da weitere Städte in der engeren Wahl stehen. Dies habe man Herrn Ministerpräsident mitgeteilt, auch die Verwunderung über die Bekanntgabe in der Presse.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19.10 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer

Aktenvermerk

Von: AL 6

an: Stadtrat

über: SG 62, SG 63

Abdruck an: OB Müller

Ort: Bauamt

Datum/Uhrzeit

Betreff: Sach- und Kostenstand der Hoch- und Tiefbaumaßnahmen der Stadt Kitzingen

Anlagen:

Teilnehmer:

Hochbau/Projektbericht – Januar 2010

1. Generalsanierung D. Paul-Eber-Hauptschule Kitzingen

a) Termine

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| • Baubeginn/Spatenstich | Dezember 08/15.01.2009 |
| • geplantes Bauende | 3./4. Quartal 2010 |
| • geplante Freigabe | Schuljahr 2010/11 |
| • Einweihung | noch offen |

b) Planungs-/Sachstand

- Die Arbeiten sind gegenüber dem alten Bauzeitenplan, wie bereits berichtet, um gut 2 Monate in Verzug. Damit ist der eingeplante Zeitpuffer aufgebraucht. Das Ziel, die verlorene Zeit einzuholen, konnte bis dato nicht erreicht werden.
- Die aktuellen Bauzeitverzögerungen in den Gewerken „Fenster- und Trockenbau“ verhindern den Aufbau eines neuen Zeitpuffers und gefährden so die rechtzeitige Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2010/11.
- Aus diesem Grund wurde nochmals der Bauzeitenplan insbesondere im Hinblick auf alle schulbetriebsnotwendigen Funktionseinheiten in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Schulträger gestrafft, um den Fertigstellungstermin halten zu können.

- Zur Beschleunigung der Verfahrensabläufe schlug die Verwaltung in der Sitzung des FA am 20.05.2010 vor, den Bürgermeister zu ermächtigen, die ausstehenden Vergaben zu tätigen.

c) Baukostenfortschreibung

Gemäß Haushaltsplan der Stadt Kitzingen stehen nachfolgende HH-Mittel zur Verfügung:

HH-Stelle 1.2121.9451	
Haushaltsansatz	6.155.000,00 €
Erweiterung	237.000,00 €
HH-Stelle 1.2121.9350	
<u>Einrichtung</u>	<u>350.000,00 €</u>
Summe	6.742.000,00 €

Alle Hochbauleistungen sind ausgeschrieben. Die Leistungsverzeichnisse für die Inneneinrichtungen sowie für die Außenanlagen sind erstellt und werden in Kürze vergeben. Etwa 80 % der Bauleistungen sind bereits verbaut und ca. 40 % abgerechnet. Laut Aussage des Architekten liegt die Baumaßnahme im Kostenrahmen.

Laut Aussage des planenden Architekten liegt die Baumaßnahme noch im Kostenrahmen. Bei verschiedenen Gewerken wurden Nachträge/Mehrkosten ohne Berechtigungsnachweis mündlich, siehe Anlage Kostenfortschreibung, angemeldet.

2. FFW Repperndorf, Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Löschwasserzisterne

a) Sachstand

- Baubeginn/Spatenstich 09.03.2009
- Richtfest 28.07.2009
- Einweihung 15.05.2010
- Kleinere Restarbeiten sind noch im Gange

b) Kostenberechnung

Feuerwehrgerätehaus	530.000,00 €
Löschwasserzisterne	140.000,00 €
<u>Zusätzliche Einrichtung</u>	<u>10.000,00 €</u>
Gesamtsumme	680.000,00 €

c) Kostenfeststellung

Aktuell erfolgt die Abrechnung der Baumaßnahme.

3. Kindergarten Etwashausen Mittagsbetreuung/Kinderkrippe

a) Sachstand

- Baubeginn/Spatenstich 28.07.2009
- Eröffnung Mittagsbetreuung 06.11.2009
- Umzug in die Kinderkrippe 18.01.2010
- Einweihung 20.06.2010
- Kleinere Restarbeiten stehen noch aus
- Die Außenanlagengestaltung befindet sich in der Detailklärung

b) Kostenberechnung

Mittagsbetreuung	88.000,00 €
Kinderkrippe	460.000,00 €
<u>Gesamtsumme</u>	<u>548.000,00 €</u>

d) Kostenfeststellung

Aktuell erfolgt die Abrechnung der Baumaßnahme.

4. Kindergarten Eichamt**a) Termine**

- Planungsauftrag 02.03.2010
- Provisorium 2. Fluchtweg 17. KW 2010
- Geplanter Baustart 30. KW 2010
- Geplantes Bauende 40. KW 2010
- Einweihung noch offen

b) Planungs-/Sachstand

- Die Förderanträge wurden bei der Regierung von Unterfranken eingereicht und parallel dazu ein vorzeitiger Baubeginn beantragt.
- Aktuell läuft das Baugenehmigungsverfahren und parallel dazu werden die Ausführungspläne und Leistungsverzeichnisse erstellt.

c) Kostenschätzung

Baumaßnahmen einschl. Außenanlagen und Baunebenkosten/Sonstiges	118.000,00 €
<u>Gesamtsumme</u>	<u>118.000,00 €</u>

d) Kostenstand:

Die vom Architekturbüro vorgelegte Kostenberechnung liegt (nach einigen Plankorrekturen) bei ca. 118.000 € brutto.

5. Energetische Sanierung Hauptschule Siedlung**a) Termine**

- Planungsauftrag 03.06.2009
- Geplanter Baustart Ende 2010
- Geplantes Bauende 40. KW 2011

b) Planungs-/Sachstand

- Der Nachweis der Energieeinsparung nach EnEV ist abgeschlossen und liegt der Regierung von Unterfranken zur Genehmigung vor.

c) Kostenschätzung/-stand

Energetische Sanierung (Fenster/Fassade)	1.445.000,00 €
<u>Baumaßnahmen/Brandschutz</u>	<u>600.500,00 €</u>
Gesamtsumme	2.045.500,00 €

Gemäß aktueller Kostenberechnung des Architekturbüros ist bei der energetischen Sanierung mit einem geringfügig höheren Kostenanteil (1.470.000 €) und bei den Brandschutzmaßnahmen mit einem geringfügig niedrigeren Kostenanteil (578.000 €), in der Summe also nahezu kostenneutral, zu rechnen.

Des Weiteren sei angemerkt, dass auf Grundlage der ersten Planungsüberlegungen für die Erweiterung der Mensa mit Gesamtkosten von rund 230.000 € brutto zu rechnen wäre. Die geplanten Maßnahmen sollen nach der Sommerpause vorgestellt werden.

6. Energetische Sanierung Friedrich-Bernbeck-Schule

a) Termine

- Planungsauftrag Fenster u. Dämmung 1.OG
Arch.-Büro Schmidt, Kitzingen 10.06.2009
- Planungsauftrag Heizung u. Lüftung
Planungsbüro Leibold, Volkach-Fahr 10.06.2009
- Vergabe Gewerke Heizung u. Lüftung 20. KW 2010
- Vergabe Gewerke Fenster u. Dämmung 20/21. KW 2010
- Geplanter Baustart 31. KW 2010
- Geplantes Bauende 36. KW 2010

b) Planungs-/Sachstand

- Die Aufträge sind erteilt. Aktuell werden die beauftragten Fassadenelemente vorgefertigt.

c) Kostenberechnung/-fortschreibung

Fenstererneuerung	335.000,00 €
Dämmung Decke 1. OG	75.000,00 €
<u>Heizungs- u. Lüftungsanpassung</u>	<u>125.000,00 €</u>
Gesamtsumme	535.000,00 €

Die Kostenberechnung des Architekturbüros Schmidt, Kitzingen und des Planungsbüros Leibold, Volkach, vom Juli 2009 liegt in der Gesamtsumme, siehe Anlage Kostenfortschreibung, im Kostenrahmen.

7. Sicherheitskonzept - Städtischen Schulen

Bezüglich des „Sicherheitskonzeptes an Schulen“ wurden die Schulleitungen der städtischen Kitzinger Schulen am 11.03.2010 zu einem ersten Gespräch in die St.-Hedwig-Schule eingeladen. Bei diesem Termin wurde ein für alle Schulen erarbeitetes einheitliches Konzept im groben Rahmen vorgestellt.

Aufgrund laufender Baumaßnahmen des Konjunkturpaketes II sowie laufender Sanierungen nach FAG, musste die weitere Bearbeitung zurückgestellt werden.

Das seitens der Verwaltung erarbeitete Konzept soll nach der Sommerpause dem Finanzausschuss bzw. dem Stadtrat vorgelegt werden.

Tiefbau/Projektbericht – Januar 2010

1. Nordtangente BA I von Bau-km 0+180 bis Alte Poststraße in Kitzingen

d) Termine

- Baubeginn/Spatenstich April 2009
- geplantes Bauende April 2011
- geplante Freigabe/Einweihung Mai 2011

e) Planungs-/Sachstand

- **BW 9 – Brücke zum Eselsberg:**
 - Brückenüberbau neue Eselsbergbrücke ist betoniert und vorgespannt
 - Schalung und Traggerüste sind ausgebaut
 - Ausgleichsgradienten ist in Bearbeitung
 - Arbeiten in den nächsten Wochen:
 - Herstellung Widerlagerverfüllung
 - Einbau Übergangskonstruktion
 - Herstellung Brückenabdichtung
 - Einbau Bordsteine und Herstellung der Brückenkappen
 - Einbau Schutzschicht
- **Stützmauer BW 1-3**
 - Kopfbalken ist fertig betoniert.
 - Bohrpfähle werden im Zuge des Erdaushubes freigelegt und gesäubert; Zwischenräume werden ausbetoniert.
- **Straßenbau**
 - Derzeit läuft der Erdaushub. Überschüssiges brauchbares Material wird zum Dammbau Nordtangente BA III b transportiert und eingebaut.
 - Böschungen im Bau Feld werden profiliert.
 - Widerlagerhinterfüllungen sowie Herstellung der Auffahrtsrampe zur Eselsbergbrücke werden im Zuge des Erdaushubs hergestellt.
- **Weiteres Vorgehen**
 - Weitere Planungen/Ausschreibungen Nordtangente BA I (Lärmschutzwände, Markierungen, Beschilderungen etc.) sind in Arbeit.
 - Die Anlieger und Stadträte werden über den Baufortschritt monatlich durch eine „Bürgerinformation“ (Faltblatt) aktuell informiert. Die Informationen werden zudem an die örtlichen Zeitungen (Die Kitzinger und Mainpost) zur Veröffentlichung weitergeleitet. Die Bürgerinformation kann auch im Internet unter www.kitzingen.info eingesehen werden.

f) Kostenberechnung

Straßen- und Ingenieurbau	5.070.000,00 €
Markierung	45.000,00 €
Beschilderung und Ampeln	150.000,00 €
<u>Bepflanzung</u>	<u>247.000,00 €</u>
Gesamtsumme	5.512.000,00 €

Aktuell liegen laut Aussage des planenden Ingenieurbüros die Baumaßnahmen im Kostenrahmen.

2. Nordtangente BA IIIb

a) Termine

- Baubeginn/Spatenstich Mitte 2011
- geplantes Bauende Ende 2012
- geplante Freigabe/Einweihung noch offen

b) Planungs-/Sachstand

- Momentan werden die überschüssigen Erdmassen aus dem BA I eingebaut (Dammbau).
- Weitere Baumaßnahmen vor Ort sind erst ab 2011 (Brückenbau) und 2012 (Straßenbau) geplant.

- Bezüglich der Trassenführung wird im Anschlussbereich an die St 2272 (Großlangheimer Straße) derzeit eine verkehrstechnisch optimierte Lösung überprüft.
- Die verkehrstechnische Situation am Knoten der bestehenden Abfahrtsschleife Nordtangente/St 2271, nach Eröffnung des Mittelabschnittes BA I, wurde mit dem Staatlichen Bauamt Würzburg abgestimmt. Eine temporäre Ampelanlage sowie eine zusätzliche Abbiegespur werden erforderlich. Eine Förderung wird noch mit der Regierung abgestimmt. Die Planung läuft.
- Der Zuwendungsantrag an die Regierung von Unterfranken soll nach Überarbeitung der Entwurfsplanung in 2010 gestellt werden.

c) Kostenberechnung

Haushaltsansätze	2011	1.450.000,00 €
	2012	750.000,00 €

3. Ersatzneubau der Brücke über den Main zur Mondseeinsel

a) Termine

- Baubeginn 8.KW 2010
- Spatenstich 09.04.2010
- Freigabe der neuen Brücke für den Verkehr: ca. Ende Oktober 2010)
- Abbruch der bestehenden Brücke bis Ende 2010

b) Planungs-/Sachstand

- **Widerlager**
 - Festlandseite
 - Fundamentbeton ist eingebracht
 - Bewehrung ist ab 28. KW geplant
 - Inselseite
 - Widerlager und Flügel sind ausgeschalt
 - Bauwerkshinterkante wird verfüllt
 - Abschneiden der inselseitigen Spunddielen ist für 27. KW geplant
- **Brückenpfeiler**
 - Alle 3 Brückenpfeiler sind betoniert und ausgeschalt
 - Kolkssicherung im Pfeiler 1 und 2 ist fertig gestellt
 - Abschneiden der Spundwände ist ab der 27. KW durch Taucher vom Main aus geplant
- **Arbeitsdamm**
 - Arbeitsdamm wird als Zufahrt und Stellplatz für Autokran hergerichtet
 - Das Versetzen des Fertigteilquerträgers ist für die 32. KW, abhängig von der Herstellerfirma, geplant
 - Nach 2-wöchiger Aushärtezeit erfolgt das Ausbetonieren des Fertigteilquerträgers
- **Löschwasserentnahmestelle**
 - Abstimmung mit der FFW Kitzingen ist erfolgt
 - Ausführungsplanung wird erstellt.
- **Information über den Bauzustand des bestehenden Brückenbauwerks**
 - Gemäß dem Ergebnis der Brückenprüfung vom 06. April 2010 haben sich seit der letzten Untersuchung im Herbst 2009 zwar weitere Risse und Abplatzungen eingestellt und die Bewehrungskorrosion hat ebenfalls zugenommen.

- Gemäß dem Untersuchungsbericht des Ingenieurbüros Horst Fischer vom 11.04.2010 kann die Brücke jedoch weiterhin für diese letzte Saison noch mit Fahrzeugen bis zu 5 to Gesamtlast befahren werden.

c) Kostenberechnung

- 41 % des Auftragsvolumens wurden ausgeführt und bezahlt
- Eine Kostenüberschreitung ist, lt. Aussage des Planers, nicht erkennbar

5. Umgestaltung der Mainpromenade BA II

a) Termine

- Baubeginn/Spatenstich 01.03.2010
- geplantes Bauende Dezember 2010
- geplante Freigabe/Einweihung spätestens März 2011

b) Planungs-/Sachstand

Die Realisierung des Bauabschnitts II wurde aus technischer und wirtschaftlicher Sichtweise nachfolgende 4 Bauabschnitte unterteilt:

- **Stromzuleitung Hotelschiffsanlegestelle**
 - Auftrag in Höhe von 70.210 € brutto am 09.11.2009 an die LKW, Kitzingen, erteilt.
 - Leerrohre zu Energieterminal bereits verlegt.
 - Kabelverlegung einschl. Anschlussleistungen noch offen, Erledigung voraussichtlich August/September 2010.
- **Tief- und Landschaftsbauarbeiten**
 - Auftrag Tief- und Landschaftsbauarbeiten in Höhe von 1.054.257,58 € brutto an Fa. Heinisch am 22.01.2010, vergeben.
 - Erster Bauabschnitt vom bestehenden Spielplatz bis Stadtfenster Süd (Jugendhaus) bis auf Schotterrasenfläche und Beleuchtungsmasten fertig gestellt.
 - Bauarbeiten finden derzeit im Bereich Alte Mainbrücke bis Laderampe Fa. Bareiss statt. Folgende Leistungen werden die nächsten Wochen ausgeführt:
 - Erstellung Steganlagen
 - Erstellung Treppenanlagen Stadtfenster Mitte (bei Sinkel)
 - Verlegung Versorgungsleitungen
 - Pflasterung Bereich Abbruchgebäude Schrankenstraße 8a
 - Erstellung Pflanzflächen
 - Pflasterarbeiten von Alter Mainbrücke bis Beginn neue Schiffsanlegestelle
 - Ab August soll mit dem dritten Bauabschnitt (nördlich Alte Mainbrücke) begonnen werden. Die bestehenden Parkstände werden dann verlegt.
 - Die lichttechnische Überprüfung hat die Notwendigkeit von 4 zusätzlichen Mastleuchten sowie 100 Watt (statt 75 Watt) Leuchtmittel ergeben, Mehrkosten ca. 6.000.- € brutto.
- **Pollerbefestigung Hotelschiffsanlegestelle**
 - Umgeplante Ausführungsunterlagen für Kantenpoller liegen geprüft vor.
 - Mehrkosten von ca. 36.000 € aufgrund unvorhersehbarer Bestandsabweichungen an der Kaimauer wurden dem Stadtrat am 10.06.10 mitgeteilt.
 - Freihändige Ausschreibung läuft.
 - Einreichungstermin für Bieter bis 06.07.2010.
 - Vergabevorschlag soll zur Stadtratsitzung am 22.07.2010 erfolgen.
 - Auftragserteilung für 23.07.2010 vorgesehen.
 - Vorgesehene Bauzeit vom 02.08. bis 10.09.2010.

- **Versorgungsstation für Hotelschiffsanlegestelle**
 - Für das „Energieterminal“ liegt ein Angebot der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs GmbH (WVV) vor. Das Angebot liegt im Rahmen der Kostenberechnung.
 - Angebot WVV wird derzeit geprüft.
- **Sonstiges**
 - Aktuelle Bürgerinformation wurde verteilt.
 - Nutzungsvereinbarung mit dem Wasserschiffahrtsamt Schweinfurt wird derzeit überprüft.

c) Kostenberechnung

Herrichten u. Erschließen	72.524,55 €
Tiefbauarbeiten	1.1.501, 85 € €
<u>Baunebenkosten</u>	<u>130.576.32 €</u>
Gesamtsumme	1.373.602,72,00 €

Laut Aussage des planenden Ingenieurbüros liegt die Baumaßnahme durch Mehrleistungen bzw. Unvorhersehbares um ca. 30.000 € über der vorläufigen Kostenfeststellung, siehe Anlage Kostenfortschreibung.

6. Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße

a) Termine

- Veröffentlichung der Ausschreibung 22.01.2010
- Angebotseröffnung 25.02.2010
- Vergabebeschluss 22.03.2010
- Baubeginn/Spatenstich 25.05.2010
- Ausstehender Vergaben September 2010
- Vorausleistungsbescheide, Friedrich-Ebert-Str., Staatsstraße Oktober 2010
- Vorausleistungsbescheide, Friedrich-Ebert-Str., Stadtstraße Jan. 2011
- Endabrechnung Straßenherstellungsbeiträge Mitte 2011
- geplantes Bauende März 2011
- geplante Freigabe/Einweihung noch offen

b) Planungs-/Sachstand

Der Baustart der Maßnahmen erfolgte am 25.05.2010 mit der Errichtung der Baustellen- und Verkehrseinrichtungen. Die Realisierung der Baumaßnahme wurde aus technischer und wirtschaftlicher Sichtweise in nachfolgende 3 Bauabschnitte unterteilt:

- **Bereich Kreuzung B 8, Bauherr: Bundesrepublik Deutschland**
 - Vertragliche Bauzeit: 25. Mai 2010 bis 30. Juli 2010
 - Abbruch und Erdarbeiten abgeschlossen
 - Wasserleitungsverlegung abgeschlossen
 - Straßenentwässerung und Kabelverlegungsarbeiten sind zu ca. 80 % fertig, die restlichen Arbeiten liegen im Zeitplan
 - Verkehrsfreigabe der B 8 geplant Ende Juli 2010
- **Friedrich-Ebert-Straße, Bereich Staatsstraße, Bauherr: Stadt Kitzingen mit Ausbauevereinbarung Freistaat Bayern**
 - Vertragliche Bauzeit: 25. Mai 2010 bis 30. September 2010
 - Probefelder zur Festlegung der Bodenverbesserungsschicht angelegt und beprobt; Festlegung der Bodenverbesserung durch Baugrundgutachter wurde getroffen
 - Die Arbeiten liegen im Zeitplan.
 - Verkehrsfreigabe geplant Ende September 2010

- **Friedrich-Ebert-Straße, Bereich Stadtstraße, Bauherr: Stadt Kitzingen**
 - Vertragliche Bauzeit: 25. Mai 2010 bis 13. März 2011
 - Die Arbeiten liegen im Zeitplan.
 - Verkehrsfreigabe geplant Ende März 2011

c) Kostenberechnung

Straßenbau Bereich Kreuzung B 8, Bauherr: BRD	207.000,00 €
Straßenbau Bereich Staatsstraße, Bauherr: Stadt Kitzingen/Freistaat Bayern	835.000,00 €
Kanalbau Bereich Staatsstraße, Bauherr: Stadt Kitzingen	425.000,00 €
Gesamtsumme	1.467.000,00 €

Die Ausschreibungsergebnisse der Baumaßnahme liegen um ca. 295.000 € über der ca. 5 Jahre alten Kostenberechnung. Laut Aussage des planenden Ingenieurbüros liegt die Baumaßnahme im aktuellen Kostenplan, siehe Anlage Kostenfortschreibung.

Die derzeitige Ausgabensumme liegt bei ca. 1,759 Mio. € brutto. Die Eigenmittel der Stadt belaufen sich derzeit auf ca. 580.000 €.

7. Umgestaltung Bahnhofsumfeld

a) Sachstand

- Ein umfassender Sachstandsbericht wurde dem Stadtrat in der nö Sitzung am 30.07.2009 (Grunderwerbsfragen) und in der ö Stadtratssitzung vom 12.11.2009 (Planungen etc.) durch die Verwaltung vorgelegt.
- Mit der Abstimmung über Anträge der KIK-Fraktion (Stadtratssitzung vom 26.11.2009) wurde beschlossen, dass ein städtebaulicher Wettbewerb unter Federführung des Sachgebietes 61 im Jahr 2010 durchgeführt werden soll.
- Im Rahmen der HH-Beratungen 2010 wurde der geplante städtebauliche Ideenwettbewerb wieder gekippt.

b) Gebäudeabbrüche südlich und nördlich des Bahnhofsgebäudes mit Altlastensanierung in Vorflächen vor der ehem. Güterhalle und Errichtung von provisorischen Parkplätzen

- Baurechtliche Abbruchanzeigen sind gestellt und für die Gebäude südlich des Bahnhofsgebäudes Bahnhofplatz 3 (Haupt- und Nebengebäude) genehmigt.
- Der Abbruch des Gebäudes Bahnhofplatz 2 (kreuzförmiges Gebäude) wurde aus Gründen des Denkmalschutzes nicht genehmigt.
- Baurechtliche Abbruchanzeige für das Gebäude der ehem. Güterhalle wurde genehmigt, jedoch mit Auflagen der DB AG.
- Die weitere Zeitplanung sieht ein neues Vorgehen auch aufgrund der personellen Auslastung vor und empfiehlt dringend eine Fremdvergabe der Planung/Ausschreibung.

Folgender Zeitplan wäre dann realistisch:

- | | |
|---|-----------------------|
| ○ Abstimmung/Angebotseinholung von Ing. Büros | 26./27. KW 2010 |
| ○ Vergabe Planungsleistungen | 30. KW 2010 |
| ○ Versand LV's | 34. KW 2010 |
| ○ Auftragsvergabe | 38. KW 2010 |
| ○ Baudurchführung | Oktober/November 2010 |

8. Erneuerung der Straßenbeleuchtung entlang der B 8

- a) **Bauabschnitt 2 vom E-Center bis Kreisverkehr Panzerstraße / KT 13**
- Auftragsvergabe im Finanzausschuss am 05.11.2009
 - Bauzeit November 2009 – Juni 2010
 - Bauende Ende Mai 2010
- Die Auftragssumme beträgt brutto ca. 241.570 €
- b) **Bauabschnitt 3 a vom E-Center bis Konrad - Adenauer – Brücke**
- Auftragsvergabe im Finanzausschuss am 18.02.2010
 - Bauende: Mai/Juni 2010
- Die Auftragssumme beträgt brutto ca. 83.895 €
- c) **Bauabschnitt 3 b von Zufahrt zur Marshall Heights bis Ortsende Richtung Würzburg**
- Auftragsvergabe im Finanzausschuss am 18.02.2010
 - Bauende Juli/August 2010
- Die Auftragssumme beträgt brutto ca. 83.500,€

Nach derzeitigem Stand wird die Schlussabrechnung in allen 3 Abschnitten knapp unter der Auftragssumme liegen.

Natur in Kitzingen 2011 GmbH/Projektbericht – Januar 2010

1. Baustand (Investive Maßnahmen)

- **Rodungsarbeiten**
 - Die Rodungsarbeiten sind abgeschlossen
- **Wohnmobilstellplatz**
 - Die Arbeiten am Wohnmobilstellplatz sind abgeschlossen.
 - Das Aufstellen von Ballfangzäunen in Richtung Sportplätze wird derzeit vorbereitet; läuft als städtische Maßnahme.
- **Park am Bleichwasen**
 - Die Renaturierung des Bimbaches ist abgeschlossen.
 - Die Anpflanzungen (Bäume, Sträucher) sind zum größten Teil durchgeführt.
 - Es steht noch das Beach-Handball Feld mit den Randflächen und kleinere Restarbeiten aus.
 - Voraussichtliche Fertigstellung ca. Ende Juli 2010
- **Festplatz**
 - Wegebau und befestigte Flächen sind abgeschlossen.
 - Hochstämme, Hecken und dauerhaften Stauden wurden alle gepflanzt.
 - Abnahme erfolgte im Juni 2010
- **Kernbereich Süd und Südeingang**
 - Geh- und Radwege (Asphalt) sind fertig gestellt, kleinere Restarbeiten an den wassergebundenen Wegen stehen noch aus
 - Die Arbeiten am Standort der Blumenhalle sind abgeschlossen ebenso wie die Pflanzarbeiten (Bäume, Hecken, Gräser).
 - Voraussichtliche Fertigstellung ca. Juli/August 2010
- **Mondseeinsel**
 - Sämtliche dauerhafte Arbeiten (Wegebau, Gräserlabyrinth, Anpflanzungen) sind abgeschlossen

- Abnahme erfolgte im Juni 2010
- **Holz- und Stahlbauarbeiten**
 - Die Stahlarbeiten am Steg über den Bimbach, am Stadtbalkon, an den Mainstegen sowie an der Aussichtsplattform auf der Mondseeinsel sind abgeschlossen.
 - Ab der 23. KW (ab 07. Juni 2010) wird mit der Montage der Holzbeläge begonnen.
 - Voraussichtliche Fertigstellung ca. August 2010
- **Spielstationen und Spielinsel**
 - Mit den Arbeiten wurde begonnen. Die Spielstationen (mit Spielgeräten) sowie der Grundausbau auf der Spielinsel sollen bis Anfang August fertig gestellt sein.
 - Der Aufbau des Klettergerüsts soll im Herbst 2010 erfolgen.
- **Ausstattungen**
 - Der Auftrag für die Lieferung und Montage der Ausstattungselemente (Sitzmöbel, Fahrradständer, Papierkörbe) ist erteilt.
 - Die Montage ist für September 2010 vorgesehen.

2. Kostenstand (Investive Maßnahmen)

Bisher wurden für o. g. investiven Maßnahmen Aufträge in Höhe von ca. 3,92 Mio. € (netto) erteilt.

Hinzu kommen Baunebenkosten (Architekten- und Ingenieurhonorare, für Planung, Statik, Bodenanalysen, Prüfgebühren, Verschiedenes) in Höhe von ca. 670.000,-- € (netto).

Die Aufmaße als Grundlage für die jeweiligen Abrechnungen konnten noch nicht abschließend aufgestellt werden. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass bei den meisten Abschnitten die Auftragssummen nahezu exakt erreicht werden.

Für den Bereich Mondseeinsel ist bedingt durch die Reduzierung der Tragfähigkeit der bestehenden Brücke (nach Auftragserteilung) mit Mehrkosten zu rechnen. Die angemeldeten Mehrkosten werden derzeit geprüft.

Im Kernbereich Süd ist mehr kontaminierter Aushub angefallen, als auf der Grundlage der im Vorfeld durchgeführten Bodenuntersuchung zu erwarten war. Ob diese Mehrmassen zu einer Kostenmehrung führen, kann erst nach Vorlage der Aufmaßeunterlagen beurteilt werden.

3. Beteiligungen Dritter

Folgende Organisationen und Verbände sind mit einem Ausstellungsbeitrag während der Gartenschau beteiligt:

- Gärtnerische Beiträge
 - Bund deutscher Baumschulen Bayern e.V.
 - Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V.
 - Bayerischer Gärtnereiverband e.V. (Sommer-/Blumenschauen, Grabbepflanzung)
 - Gartenbaugruppe Kitzingen (Gemüsebaubeitrag)
- nicht gärtnerische Beiträge
 - Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen)
 - Beteiligung Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz
 - Obst- und Gartenbauverein Kitzingen
 - Beteiligung Bayerische Imker
 - Landkreis Kitzingen
 - Winzergemeinschaft Franken e.G.

Mainfränkische Werkstätten
Frauen für Vielfalt
Städtisches Museum (Zen-Garten)

Weitere Ausstellungsbeiträge werden im Moment besprochen sind aber noch nicht abschließend fixiert.

Stadtbauamt, den 15.04.2010

Manfred Janner
Bauamtsleiter

Anlagen:



DPE-Schule

Baukostenfortschreib



FBS-Schule

Baukostenfortschreib



Mainkai-Kostenfortsc

reibung, Juli 2010.



Friedrich-Ebert-Straß

pe Kostenfortschreibue



Friedrich-Ebert-Straß

Einnahmen-Ausgab

Baukostenfortschreibung

Maßnahme: Generalinstandsetzung der D. Paul-Eber-Schule mit Ganztagesbetreuung
 Bauort: Hindenburgring Nord 8, 97318 Kitzingen
 Bauherr: Große Kreisstadt Kitzingen, Kaiserstraße 13-15, 97318 Kitzingen

HHSt.: 1.2121.9451
 H.-Ansatz: 6.155.000,00
 Erweiterung: 237.000,00
 HHSt.: 1.2121.9350
 Einrichtung: 350.000,00
 zusammen 6.742.000,00

Gesamtbaukosten, aufgeschlüsselt nach DIN 276

KGr.	Bezeichnung	Kostenberechnung	Kostenanschlag	Leistungs- änderungen	vorl. Kostenfeststell.
100	Grundstück	0,00	0,00		0,00
200	Herrichten und Erschließen	in KGr. 300			1)
300	Bauwerk - Baukonstruktionen				
	Rodungsarb., Abfallverwertung		LM 8.307,86		SZ 8.145,78
	Abbrucharbeiten	113.709,26	47.659,88	N/LM	SZ 41.294,06
	Erd-/Beton-/Mauerarbeiten	511.171,06	659.666,32	N	659.666,32
	Mauerarbeiten Attika		LM 28.556,38	MM	SZ 25.019,16
	Betonsanierung	101.012,79	101.012,79	MM	45.000,00
	Mauerwerksanierung		LM 14.340,43		14.340,43
	Werkstein	44.840,39	23.615,67		23.615,67
	Schlosser	143.500,91	313.470,99	MM	307.500,00
	Gerüstbau	39.878,09	59.715,78		59.715,78
	Spengler	361.625,53	314.525,90	MM	296.500,00
	WDVS	266.001,89	204.516,99		204.516,99
	Innenputz	145.839,26	57.750,34		57.750,34
	Malerarbeiten		49.748,85	LM/N	65.000,00
	Trockenbau	516.427,87	484.348,36		2) 484.348,36
	Fliesen	106.201,55	141.391,34		141.391,34
	Estrich	57.146,18	64.308,20		64.308,20
	Fenster	367.492,23	399.599,75	N	399.599,75
	Sonnenschutz	80.789,10	50.985,23	LM	3) 57.285,23
	Schreiner (Türen)	327.410,65	277.232,21		277.232,21
	Bodenbeläge	110.543,86	78.739,62		78.739,62
	WC-Trennwände	50.295,35	23.696,87		23.696,87
	Fassadenplatten außen	82.407,50	82.407,50	MM	4) 42.407,50
	Fassadenplatten innen	35.884,45	entfällt		5) 0,00
	Reinigung	30.372,37	30.372,37		30.372,37
	Kleinarbeiten		609,90	LM	SZ 21.537,14

SG 62

Baukostenfortschreibung

Maßnahme: Energetische Sanierung der Friedrich-Bernbeck-Schule

Die Kostenberechnung des Architekturbüros Schmidt, Kitzingen und des Planungsbüros Leibold, Volkach, vom Juli 2009 weist für die energetische Sanierung der Friedrich-Bernbeck-Schule nachfolgend aufgeführte Kostenansätze auf:

Gewerk	Kostenberechnung	Kostenanschlag	vorläufige Kostenfeststellung
Heizung	61.737,20 €	77.431,63 €	77.431,63 €
Lüftung	27.608,00 €	27.854,57 €	27.854,57 €
Fenster	244.000,00 €	254.601,69 €	236.601,69 €
Außentüren	45.000,00 €	46.924,08 €	39.024,08 €
Zimmer- und Holzbauarbeiten	65.000,00 €	37.119,49 €	37.119,49 €
Innenputz- und Malerarbeiten	25.000,00 €	32.469,34 €	32.469,34 €
Kleinaufträge / Sonstiges	18.968,60 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Nebenkosten	48.000,00 €	48.000,00 €	48.000,00 €
Gesamtkosten	535.000,00 €	544.400,80 €	518.500,80 €
		<u>ca. 545.000,00 €</u>	

Kitzingen, 08.07.2010
Stadtbauamt/SG 62

Baukostenfortschreibungsberechnung

Projekt: Neugestaltung der Mainpromenade Bauabschnitt II
 Bauort: Oberer/Unterer Mainkai
 Bauherr: Große Kreisstadt Kitzingen, Kaiserstraße 13-15, 97318 Kitzingen

HHSt.: 1.3651.9588
 H.-Ansatz: 1.374.000,00 € (gem. Stadtratsbeschluss vom 23.07.2009)

Gesamtmaßnahme					
Aufschlüsselung nach DIN 276		Kostenschätzung	Kostenberechnung	Kostenanschlag	Kostenfeststellung
Kostengr.	Bezeichnung	Stand:	Stand:	Stand:	Vorläufig:
		23.10.2008 Büro arc.grün	23.07.2009 Büro arc.grün	01.07.2010 Stadtbauamt	
100	Grundstück	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
200	Herrichten und Erschließen	104.232,10 €	72.524,55 €	84.368,12 €	84.368,12 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
400	Bauwerk - technische Anlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
500	Außenanlagen	1.209.733,17 €	1.170.501,85 €	1.168.609,46 €	1.168.609,46 €
600	Ausstattung u. Kunstbauwerke	0,00 €	0,00 €		
700	Baunebenkosten	0,00 €	130.576,32 €	149.818,97 €	149.818,97 €
		<u>1.313.965,27 €</u>	<u>1.373.602,72 €</u>	<u>1.402.796,55 €</u>	<u>1.402.796,55 €</u>

Kurzbegründung Kostenveränderung/-mehring:

Kostengruppe 200:

Die Kostenänderung zwischen Kostenanschlag und Kostenberechnung beläuft sich derzeit auf das erzielte Ausschreibungsergebnis.

Kostengruppe 500:

Durch die Abweichung des Bestandes von den Bestandsunterlagen muss das statische System der Pollerverankerungen Hotelschiffsanlegestelle geändert werden. Zusätzliche Gründungsmaßnahmen führen zu einer Kostenmehrung!

Kostengruppe 700:

Durch die Umplanung der Poller fallen Mehrkosten an.

Stand: 01.07.2010
 Aufgestellt / Ergänzt
 Kitzingen, den 01.07.2010

 i. A. Haupt
 Stadtbauamt Kitzingen, SG Tiefbau

Baukostenfortschreibungsberechnung

nach AKS (Anweisung zur Kostenberechnung für Straßenbaumaßnahmen)

Projekt: Straßen- und Leitungsbauarbeiten

Bauort: Friedrich-Ebert-Straße, Kitzingen

Bauherren: Stadt Kitzingen, Freistaat Bayern, LKW Kitzingen

A Bereich Straßenbau Staatsstraße St 2270 Fahrbahn mit Bushaltestelle					
Aufschlüsselung nach: AKS					
Kosten- gruppe	Bezeichnung	Kostenschätzung Stand: Dez. 2002 Stadtbauamt	Kostenberechnung Stand: Dez. 2009 Ing. Büro WBC	Kostenanschlag Stand: Juni 2010 Stadtbauamt	Kostenfeststellung Stand: vorläufig
1	Grunderwerb	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Untergrund/Unterbau/Entwässerung	55.000,00 €	98.000,00 €	132.243,54 €	132.243,54 €
3	Oberbau	54.000,00 €	74.000,00 €	94.568,62 €	94.568,62 €
4	Brücken	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Stützwände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Tunnel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Sonstige Bauwerke	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Ausstattung	10.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
9	Sonstige besondere Anl. u. Kosten	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		125.000,00 €	207.000,00 €	261.812,16 €	261.812,16 €

B Bereich Straßenbau Stadtstraße mit Nebenflächen St2270					
Aufschlüsselung nach: AKS					
Kosten- gruppe	Bezeichnung	Kostenschätzung Stand: Dez. 2002 Stadtbauamt	Kostenberechnung Stand: Dez. 2009 Ing. Büro WBC	Kostenanschlag Stand: Juni 2010 Stadtbauamt	Kostenfeststellung Stand: vorläufig
1	Grunderwerb	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Untergrund/Unterbau/Entwässerung	176.000,00 €	205.000,00 €	285.550,82 €	285.550,82 €
3	Oberbau	311.000,00 €	410.000,00 €	458.719,48 €	458.719,48 €
4	Brücken	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Stützwände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Tunnel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Sonstige Bauwerke	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Ausstattung	138.000,00 €	220.000,00 €	208.800,00 €	208.800,00 €
9	Sonstige besondere Anl. u. Kosten	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		655.000,00 €	835.000,00 €	953.070,30 €	953.070,30 €

C Bereich Kanalbau					
Aufschlüsselung nach: Stadtbauamt KT					
Kosten- gruppe	Bezeichnung	Kostenschätzung Stand: Dez. 2002 Stadtbauamt	Kostenberechnung Stand: Dez. 2009 Stadtbauamt	Kostenanschlag Stand: Juni 2010 Stadtbauamt	Kostenfeststellung Stand: vorläufig
1	Grunderwerb	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Verkehrssicherung	10.250,00 €	12.500,00 €	27.902,28 €	27.902,28 €
3	Grabenarbeiten	80.500,00 €	159.000,00 €	224.497,96 €	224.497,96 €
4	Rohrverlegearbeiten	60.000,00 €	88.500,00 €	127.632,51 €	127.632,51 €
5	Straßenwiederherstellung	80.000,00 €	65.000,00 €	48.946,93 €	48.946,93 €
6	Deponiekosten	40.000,00 €	100.000,00 €	114.646,46 €	114.646,46 €
7	Sonstige Bauwerke	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Ausstattung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Sonstige besondere Anl. u. Kosten	14.250,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		285.000,00 €	425.000,00 €	543.626,14 €	543.626,14 €

Gesamtsummen Bereiche A bis C: **1.065.000,00 € 1.467.000,00 € 1.758.508,60 €**

Kostenverteilung Bereiche A und B

	Kostenschätzung	Kostenberechnung	Kostenanschlag	Kostenfeststellung
Bereich A				
Kostenanteil Staat Straßenfläche St 2270 + Bus	105.000,00 €	194.000,00 €	227.512,12 €	227.512,12 €
Kosten a. Ausbaureinb. in Verwaltungspaus. abgedeckt	20.000,00 €	13.000,00 €	34.300,04 €	34.300,04 €
Wiederherstellungsanteil Straße durch LKW	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	125.000,00 €	207.000,00 €	261.812,16 €	261.812,16 €
Bereich B				
Kostenanteil Stadt Stadtstraße u. Nebenflächen St 2270	605.000,00 €	801.000,00 €	953.070,30 €	953.070,30 €
Wiederherstellungsanteil Straße durch Stadt Kanal	40.000,00 €	34.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Wiederherstellungsanteil Straße durch LKW	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	645.000,00 €	835.000,00 €	953.070,30 €	953.070,30 €

Baukostenvergleich Ausgabe- und Einnahmeseite

Projekt: Friedrich-Ebert-Straße

	Kostenschätzung 04.12.02 / 18.06.2009		Kostenberechnung 03.12.2009		Kostenberechnung m. Umgest. Rosengarten / Alter Friedhof 18.02.2010		Kostenanschlag nach Ausschreibungen Juni 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Straßenbau								
Baukosten Stadt	655.000,00 €		835.000,00 €		867.500,00 €		953.070,30 €	
Baukosten Staat	125.000,00 €	125.000,00 €	207.000,00 €	207.000,00 €	207.000,00 €	207.000,00 €	261.812,16 €	227.512,16 €
Ausbaubeiträge		350.000,00 €		470.800,00 €		470.800,00 €		487.300,00 €
Zuwendungen		145.000,00 €		220.000,00 €		279.100,00 €		435.000,00 €
Summe Straße	780.000,00 €	495.000,00 €	1.042.000,00 €	897.800,00 €	1.074.500,00 €	956.900,00 €	1.214.882,46 €	1.149.812,16 €
Kanalbau								
Baukosten Stadt	205.000,00 €		260.000,00 €		260.000,00 €		380.032,75 €	
Deponiekosten			100.000,00 €		100.000,00 €		114.646,46 €	
Ausbauanteil Str.	80.000,00 €		65.000,00 €		65.000,00 €		48.946,93 €	
Summe Kanal	285.000,00 €	0,00 €	425.000,00 €	0,00 €	425.000,00 €	0,00 €	543.626,14 €	0,00 €
Zusätzliche Einnahmen								
5% Verwaltungskosten Staat								11.375,61 €
Kanalbenutzung Staat								17.940,00 €
Summe zusätzl. Einnahmen	1.065.000,00 €	495.000,00 €	1.467.000,00 €	897.800,00 €	1.499.500,00 €	956.900,00 €	1.758.508,60 €	1.179.127,77 €
Eigenmittel	570.000,00 €		569.200,00 €		542.600,00 €		579.380,83 €	